

## Konsolidierungsmaßnahmen im "Kommunalen Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz" (KEF-RP)

Seite im Haushaltsplan	Sachkonto	Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahme	Haushaltsansatz 2013	geplanter Konsolidierungsanteil 2013	Rechnungsergebnis 2013	tatschlicher Konsolidierungsanteil 2013
<b>KOST4 Fachbereich IV (Finanzen)</b>							
197		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		2.039.620			
darunter:		<u>Steuern und ähnliche Abgaben</u>					
199	40130000	Gewerbesteuer	Erhöhung des Hebesatzes von 360 % auf <b>370 %</b> <sup>1)</sup>	3.200.000	81.430	4.175.209	59.847
<b>Erhöhung der Einzahlungen</b>					<b>81.430</b>		<b>59.847</b>
199	54310000	Gewerbesteuerumlage	Auswirkung der Hebesatzerhöhung <sup>2)</sup>	596.800	-970	780.268	-5.760
<b>Senkung der Auszahlungen</b>					<b>-970</b>		<b>-5.760</b>
<b>Konsolidierungsmaßnahmen Gesamt</b>					<b>82.400</b>		<b>65.607</b>

**nachrichtlich:**

Konsolidierungsbeitrag gemäß § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag .....	23.659
Mindestilgung = 80 v. H. des Konsolidierungsbeitrages gemäß § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag .....	56.782

**Erläuterung**

- 1) Die Hebesatzerhöhung ist nur auf die Veranlagungsbeträge der Jahre 2012 und 2013 anwendbar. Auf den Haushaltsansatz entfallen 3.013.000 €, auf das Rechnungsergebnis 3.419.723,94 €
- 2) Der Umlagenformel für die Gewerbesteuerumlage liegt der Gewerbesteuerhebesatz zugrunde (Ertrag/Ergebnis : Hebesatz x 69 v.H. Umlage). Durch die Hebesatzerhöhung (neuer Gewerbesteuerersatz-Teiler = 370 v.H. statt 360 v.H.) verringert sich rechnerisch die Umlagebelastung. Der der Berechnung zugrundeliegende höhere Gewerbesteuer-Istanteil aus den Veranlagungen ab dem Jahre 2012 beträgt 83.029,74 €.

### Darstellung der Veranschlagung der Erträge/Aufwendungen bzw. Ein-/Auszahlungen

Seite im Haushaltsplan	Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt Ansatz 2013	darin: Leistungen für den KEF-RP	Finanzhaushalt Ansatz 2013	darin: Leistungen für den KEF-RP
<b>KOST4 Fachbereich IV (Finanzen)</b>						
<b>Produkt 6111 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>						
199	40130000	Gewerbesteuer	3.050.000	81.430		
199	54310000	Gewerbesteuerumlage	568.800	970		
	60130000	Gewerbesteuer			3.050.000	81.430
	74310000	Gewerbesteuerumlage			568.800	970
<b>Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>						
203	41442000	Zuwendungen vom Land	47.310	47.310		
	61442000	Zuwendungen vom Land			47.310	47.310
203	57430000	Zinsaufwendungen an Gemeinden/Gemeindeverbände	22.500	14.200		
	77430000	Zinsauszahlungen an Gemeinden/Gemeindeverbände			22.500	14.200
204	79443200	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung			57.630	57.630
<b>Erträge bzw. Einzahlungen</b>			<b>3.097.310</b>	<b>128.740</b>	<b>3.097.310</b>	<b>128.740</b>
<b>Aufwendungen bzw. Auszahlungen</b>			<b>591.300</b>	<b>15.170</b>	<b>648.930</b>	<b>72.800</b>

**nachrichtlich:**

Jahresleistung gemäß § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag	70.977
Mindestilgung = 80 v. H. des Konsolidierungsbeitrages gemäß § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	56.782

# Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung des Westerwaldkreises  
 Kommunalaufsicht  
 Peter-Altmeier-Platz 1  
 56410 Montabaur

## Vollzug des Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2013 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

### 1. Angaben zum Zuweisungsempfänger:

**Stadt**  
**Höhr-Grenzhausen**  
**56203 Höhr-Grenzhausen**

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag	<b>1.360.407 €</b>
Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag:	<b>70.977 €</b>
Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag:	<b>23.659 €</b>
Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung) gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag:	<b>56.782 €</b>

### 2. Stand der Liquiditätskredite gemäß Ziffer 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tatsächliche Tilgung
Nachweisvorjahr <b>31.12.2012</b>	<b>1.303.625 €</b>	<b>2.700.713 €</b>	<b>56.782 €</b>	<b>327.564 €</b>
Nachweisjahr <b>31.12.2013</b>	<b>1.246.844 €</b>	<b>2.863.907 €</b>	<b>56.782 €</b>	<b>0 €</b>

### 3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP (Darstellung Konsolidierungspfad)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Weitere Anlagen, z. B. Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Obwohl die tatsächlichen Liquiditätskredite sich um <b>56.961,78 €</b> verringern, steigt nur die IST-Größe der Liquiditätskredite im Sinne des KEF-RP
Muster 3 zum Leitfaden KEF-RP (Bewilligungsantrag)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Antrag vom 06.06.2013 liegt vor

# Konsolidierungsnachweis KEF-RP

## 4. Zahlenmäßiger Nachweis 2013

Buchungsstelle	Konsolidierungsmaßnahme	Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist
		Soll-Betrag	Ist-Betrag	mehr (+) weniger (-)
60130000	Erhöhung des Hebesatzes bei der Gewerbesteuer von 360 v.H. auf 370 v.H.	81.430,00 €	83.029,74 €	1.599,74 €
	Summe	81.430,00 €	83.029,74 €	1.599,74 €

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (Ist-Betrag)	83.029,74 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	0,00 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	83.029,74 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (komm. Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Vertrag)	23.659,00 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	59.370,74 €

# Konsolidierungsnachweis KEF-RP

## 5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheides auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachten wurden,
- die Angaben unter 4. den vom Stadtrat festgestellten Jahresabschlüssen (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur „vorläufige“ Jahresabschlüsse vorlagen, wird die Übereinstimmung der Angaben mit den festgestellten Jahresabschlüssen unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u. ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Höhr-Grenzhausen, den 21.08.2014



(Michael Thiesen) Stadtbürgermeister



Dienstsiegel

